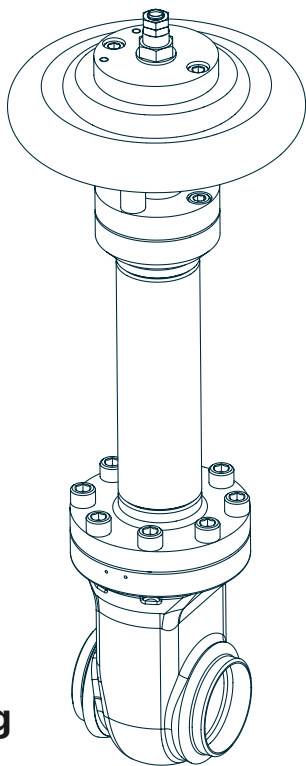
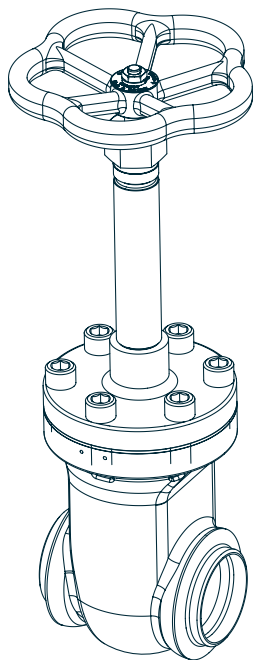




HEROSE



Betriebsanleitung

Art.-No.: 37000.0025.0100

DE

EN

ES

FR

ZH

...

Wichtig

Vor Gebrauch sorgfältig lesen.

Zur späteren Verwendung aufbewahren.



1. Ausgabe 08/2025

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Montage-, Wartungs- und Betriebsanleitung

Bezeichnung

Kryo Absperrschieber

Typennummern

09C01 | 09C02

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Anleitung	DE 04
Sicherheit	DE 04
Transport und Lagerung	DE 07
Beschreibung der Armatur	DE 08
Montage	DE 11
Betrieb	DE 14
Wartung und Service	DE 14
Demontage und Entsorgung	DE 17

Zu dieser Anleitung

Grundsätze

Die Betriebsanleitung ist Teil der im Deckblatt genannten Armatur.

Mitgeltende Dokumente

Dokument	Inhalt
Datenblatt	Beschreibung der Armatur

Für Zubehör die entsprechende Dokumentation des Herstellers beachten.

Gefahrenstufen

Die Warnhinweise sind nach folgenden Gefahrenstufen gekennzeichnet und klassifiziert:

GEFAHR

Kennzeichnet die Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige oder eine mäßige Verletzung zur Folge hat.

HINWEIS

Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet kann es zu Sachschäden kommen.

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Armatur ist für den Einbau in ein Rohrleitungs- oder Druckbehältersystem, um Medien innerhalb der zulässigen Betriebsbedingungen abzusperren oder durchzuleiten. Die zulässigen Betriebsbedingungen sind in dieser Betriebsanleitung angegeben.

Die Armatur ist für die Medien geeignet, die in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind, siehe Kapitel „Medien“.

Abweichende Betriebsbedingungen und Einsatzbereiche bedürfen der Zustimmung des Herstellers.

Es dürfen ausschließlich Medien eingesetzt werden, gegen die die verwendeten Gehäuse- und Dichtungsmaterialien beständig sind. Verschmutzte Medien oder Anwendungen außerhalb der Druck- und Temperaturangaben können zu Beschädigungen des Gehäuses und der Dichtungen führen.

Vermeidung vorhersehbarer Fehlanwendung

- › Die im Datenblatt oder in der Dokumentation genannten zulässigen Einsatzgrenzen bezüglich Druck und Temperatur nicht überschreiten.
- › Alle Sicherheitshinweise sowie Handlungsanweisungen der vorliegenden Betriebsanleitung befolgen.

Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Inbetriebnahme vom zuständigen Fachpersonal zu lesen und zu beachten. Als Bestandteil der Armaturen muss die Betriebsanleitung in der Nähe verfügbar sein. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- › Betriebsanleitung vor Anwendung der Armatur lesen und beachten.
- › Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- › Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

Anforderungen an Personen, die mit der Armatur arbeiten

Wenn die Armatur unsachgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die an der Armatur arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- › Sie ist körperlich fähig, die Armatur zu kontrollieren.
- › Sie kann die Arbeiten mit der Armatur im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- › Sie versteht die Funktionsweise der Armatur im Rahmen Ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- › Sie hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen in der Betriebsanleitung entsprechend umsetzen.

Persönliche Schutzausrüstung

- Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen.
- › Folgende Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und bei Arbeiten tragen:
 - » Schutzkleidung
 - » Sicherheitsschuhe
 - › Abhängig von der Anwendung und den Medien zusätzliche Schutzausrüstung festlegen und verwenden:
 - » Sicherheitshandschuhe
 - » Augenschutz
 - » Gehörschutz
 - › Bei allen Arbeiten an der Armatur die festgelegten persönlichen Schutzausrüstungen tragen.

Zusatz-ausrüstungen und Ersatzteile

Zusatz-ausrüstungen und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen des Herstellers entsprechen, können die Betriebssicherheit der Armatur beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Um die Betriebssicherheit sicherzustellen, Originalteile oder Teile verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Im Zweifelsfall vom Händler oder Hersteller bestätigen lassen.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Armatur nicht eingehalten werden, kann die Armatur beschädigt werden, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- › Grenzwerte einhalten. Siehe Kapitel „Beschreibung der Armatur“.
- › Dieses Produkt ist auf ≤ 500 Lastwechsel bei Druckdifferenzen drucklos bis PN und beliebig vielen Lastwechseln bei Druckdifferenzen, die 0,1 x PN nicht überschreiten, ausgelegt.

Sicherheitshinweise

GEFAHR

Gefährliches Medium.

Durch das austretende Betriebsmedium kann es zu Vergiftungen, Verätzungen und Verbrennungen kommen!

- › Festgelegte Schutzausrüstung tragen.
- › Geeignete Auffangbehälter bereitstellen
- › von Zündquellen fern halten.

Herausrutschen der Armatur aus der Aufhängung.

- Lebensgefahr durch herabfallende Teile!
- › Armatur nicht am Handrad/Gummibal- Antrieb anhängen.
 - › Gewichtsangabe und den Schwerpunkt beachten.
 - › Geeignete und zugelassene Lastaushängemittel nutzen.

! WARNUNG

Gesundheitsgefährdende und/oder heiße/kalte Fördermedien, Hilfs- und Betriebsstoffe

- Gefährdung für Personen und Umwelt!
- › Spülmedium sowie gegebenenfalls Restmedium auffangen und entsorgen.
- › Schutzkleidung und Schutzmaske tragen.
- › Gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung von gesundheitsgefährdenden Medien beachten.

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

- Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen.
- › Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- › Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- › Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen.
- › Vor der Wiederinbetriebnahme sicherstellen, dass
 - › Alle Wartungsarbeiten durchgeführt und abgeschlossen wurden.
 - › Sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.
 - › Alle Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.

! VORSICHT

Kalte/heiße Rohrleitungen und/oder Armaturen.

- Verletzungsgefahr durch thermischen Einfluss!
- › Armaturen isolieren.
- › Warntafeln anbringen.

Mit hoher Geschwindigkeit und hoher/tiefer Temperatur ausströmendes Medium.

- Verletzungsgefahr!
- › Festgelegte Schutzausrüstung tragen.

! HINWEIS

Unzulässige Belastungen durch Einsatzbedingungen und An- und Aufbauten.

- Undichtigkeit oder Bruch des Armaturengehäuses!
- › Geeignete Abstützung vorsehen.
- › Zusatzlasten wie z.B. Verkehr, Wind oder Erdbeben sind standardmäßig nicht explizit berücksichtigt und erfordern eine separate Auslegung.

Tauwasserbildung in Klima-, Kühl- und Kälteanlagen.

- Vereisung!
- Blockieren der Betätigungsmöglichkeit!
- › Schäden durch Korrosion!
- › Armaturen diffusionsdicht isolieren.

Unsachgemäßer Einbau.

- Beschädigung der Armatur!
- › Abdeckkappen vor dem Einbau entfernen.
- › Dichtflächen säubern.
- › Gehäuse vor Schlägen schützen.

Falsche Erdung bei Schweißarbeiten in der Rohrleitung.

- Beschädigung der Armatur (Schmorstellen)!
- › Oberteil beim Einschweißen demontieren.
- › Bei Elektroschweißarbeiten Funktionsteile der Armatur nicht für die Erdung verwenden.

Lackieren von Armaturen und Rohrleitungen.

- Funktionsbeeinträchtigung der Armatur. Informationsverlust!
- › Spindel, Kunststoffteile und Typenschilder vor Farbauftrag schützen.

Unzulässige Belastung

- Beschädigung der Bedieneinrichtung!
- › Armatur nicht als Trithilfe verwenden.

Überschreitung der maximal zulässigen Einsatzbedingungen.

- Beschädigung der Armatur!
- › Maximal zulässiger Betriebsdruck darf nicht überschritten, sowie minimal und maximal zulässige Betriebstemperatur dürfen weder über- noch unterschritten werden.

Partikel und andere Verunreinigungen im Fördermedium.

- Beschädigung der Armatur (innere Undichtigkeit)!
- › Partikel/Verunreinigungen aus dem Fördermedium entfernen.
- › Es wird empfohlen Schmutzfänger/ Schmutzfilter im Rohrleitungssystem einzusetzen.

Transport und Lagerung

Lieferzustand kontrollieren

- › Bei Warenannahme Armatur auf Beschädigung untersuchen.
- › Bei Transportschäden den genauen Schaden feststellen, dokumentieren und umgehend an den liefernden Händler/Spediteur und den Versicherer melden.

Transportieren

- › Armatur in der mitgelieferten Verpackung transportieren.
- › Die Armatur wird in betriebsfertigen Zustand und mit von Abdeckkappen geschützten Seitenanschlüssen geliefert.
- › Die Armatur vor Stößen, Schlägen, Vibrationen und Verschmutzungen schützen.
- › Transporttemperaturbereich von -20°C bis $+65^{\circ}\text{C}$ einhalten.

Lagerung

- › Armatur trocken und schmutzfrei lagern.
- › In feuchten Lagerräumen Trockenmittel oder Heizung gegen die Bildung von Kondenswasser einsetzen.
- › Lagertemperaturbereich von -20°C bis $+65^{\circ}\text{C}$ einhalten.

Beschreibung der Armatur

Weiterführende und detaillierte Informationen dem jeweiligen Datenblatt entnehmen.

Konstruktiver Aufbau

Nicht selbstständig öffnender und schließender Schieber je nach Ausführung mit Handrad oder Antrieb.

Bauteil	Inhalt
Gehäuse	Durchgangsform
Oberteil	geflanscht, innenliegendes Spindelgewinde, Handrad geflanscht, ohne Spindelgewinde, Gummibalg-Antrieb
Betätigungsorgan	steigende Spindel
Abschlusskörper	Abschlusskörper mit Dichtung aus nichtmetallischen Werkstoffen
Spindeldurchführung	selbstdichtend, Spindelabdichtung
Gehäuseende	mit Lötende mit Schweißende mit Gewindeende (G, R, NPT, M) mit eingeschweißten / eingelöteten Rohren

Kennzeichnung

Die Schieber sind zur Identifizierung mit einer individuellen Kennzeichnung ausgestattet.

Symbol	Erklärung
DNxxx	Nennweite
PNxxx	Nenndruckstufe (max. zulässiger Betriebsdruck)
-xxx °C / +xxx °C	Temperatur min. / max.
	Herstellerkennzeichen „HEROSE“
bspw. 01/24	Baujahr MM/JJ
bspw. 12345	Typ
bspw. 01234567	Serial-Nr.
EN1626	Norm
EN1984	Produktnorm
 xxxx	CE-Kennzeichen mit Nummer der notifizierten Stelle
 xxxx	PI-Kennzeichen mit Nummer der notifizierten Stelle
 xxxx	Konformitätskennzeichen Ukraine mit Nummer d. Zertifizierungsstelle
O2	für Sauerstoffanwendung
bspw. 1.4308	Werkstoff

Verwendungszweck

Die Schieber sind einseitig dichtende Armaturen, die in Durchflussrichtung das Medium absperrn.

Durch Drehen des Handrades wird der Schieber geschlossen oder geöffnet. Schieber mit Gummibalg-Antrieb werden über eine Zuluftversorgung, z.B. Schlauch 8,0 mm, mit einem empfohlenen Arbeitsdruck von 6,0 bar, max. 10,0 bar, betrieben. Die Zuluft öffnet und die Feder schließt den Schieber. Eine umgekehrte Arbeitsweise ist nicht möglich. Die Umgebungs-temperatur für den Gummibalg-Antrieb beträgt -50 °C bis +70 °C.

Notfallbetätigung:

- Schlüsselweite 24
- Durch Drehen der Stellschraube direkt oberhalb des Antriebs gegen den Uhrzeigersinn wird der Schieber um 30,0 mm geöffnet.
- Drehen im Uhrzeigersinn schließt den Schieber.



ⓘ HINWEIS

Werkzeuge zur Erhöhung des Handrad-drehmoments sind nicht zulässig.

Betriebsdaten

Typ	Nenndruck*		zulässige Betriebstemperatur
09C01 / 09C02	DN25-80 DN100	PN50 PN40	-196 °C bis +120 °C

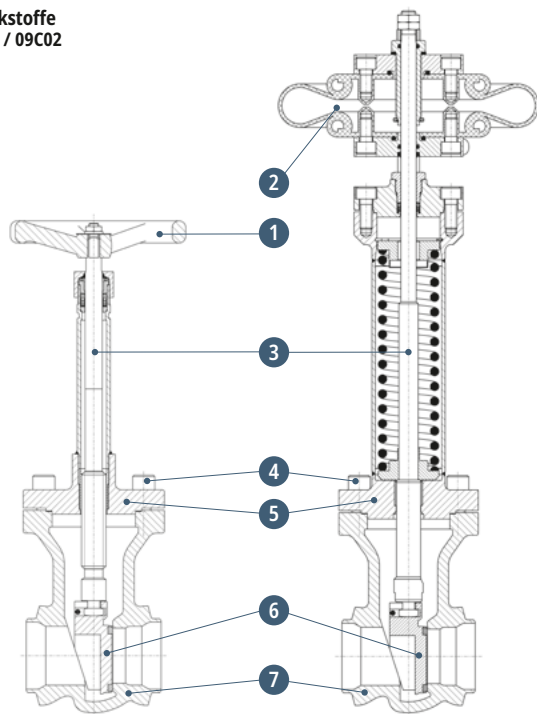
*Reduzierung des maximalen Nenndrucks entsprechend des Gehäuseanschlusses.

Medien

Gase, tiefkalte verflüssigte Gase und deren Gasgemische, wie:

Name			
Argon	Chlortrifluormethan	Dickstoffmonoxid	Ethan
Ethylen	Helium	Kohlenstoffdioxid	Kohlenstoffmonoxid
Krypton	LNG	LPG	Luft
Methan	Neon	Sauerstoff	Stickstoff
Trifluormethan	Xenon		

Die Anwendung weiterer Medien ist nur nach Rücksprache mit dem Hersteller erlaubt.



Nr.	Benennung	Werkstoff
1	Handrad	Al-Legierung
2	Gummibalg-Antrieb	Kautschuk
3	Spindel	1.4301
4	Schrauben	A2-70
5	Oberteil	1.4308 1.4541 1.4301 1.4306
6	Abschlußkörper	CW614N PTFE/Kohle
7	Gehäuse	1.4308

Lieferumfang

- › Armatur
- › Betriebsanleitung
- › Dichtungen

Abmessungen und Gewichte

Weiterführende und detaillierte Informationen dem jeweiligen Datenblatt entnehmen.

Lebensdauer

Der Anwender ist verpflichtet, HEROSE Produkte ausschließlich bestimmungsgemäß einzusetzen. Ist dieses gegeben, kann von einer technischen Nutzungsdauer entsprechend der zugrunde liegenden Produktstandards (z.B. EN1626 für Absperrarmaturen und EN ISO 4126-1 für Sicherheitsventile) ausgegangen werden. Durch den Austausch von Verschleißteilen im Rahmen der Wartungsintervalle kann die technische Nutzungsdauer erneut gestartet werden und lassen sich Lebensdauern von mehr als 10 Jahren erreichen. Werden Produkte über einen längeren Zeitraum von mehr als 3 Jahren gelagert, sind im Produkt verbaute Kunststoffbauteile und Dichtelemente aus Elastomerwerkstoffen vorbeugend vor dem Einbau und Einsatz zu tauschen.

Montage

Einbaulage

Bei der Einbaulage in Bezug auf die Durchströmung ist der Richtungspfeil zu beachten.

Bei Einbau der Schieber in eine horizontale Rohrleitung empfiehlt sich eine vertikale Stellung der Spindel, Handrad nach oben, oder eine Neigung bis zu 45° aus der Senkrechten.

Hinweise bezüglich der Montage

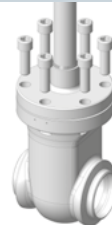
- › Passendes Werkzeug verwenden:
 - › Inbusschlüssel der Größen 6, 8, 10, 14, 19
 - › Gabelschlüssel
 - › Drehmomentschlüssel
 - › Rohrzange
 - › WIG-Schweißgerät
 - › Autogen-Schweißgerät
- › Werkzeug vor der Montage reinigen
- › Verpackung unmittelbar vor der Montage öffnen. Öl- und Fettfreiheit für Sauerstoff (O₂).
- › Armaturen für Sauerstoff sind dauerhaft mit "O₂" gekennzeichnet.
- › HEROSE Informationspapier O₂-Instruktionen beachten.
- › Armatur nur einbauen, wenn maximaler Betriebsdruck und Einsatzbedingungen der Anlage mit der Kennzeichnung auf der Armatur übereinstimmen.
- › Anlage muss für den maximalen Ansprechdruck der Sicherheitsfunktion der Armatur ausgelegt sein.
- › Schutzkappen oder Schutzabdeckungen vor der Montage entfernen.
- › Armatur auf Verschmutzungen und Beschädigungen prüfen.
- › **Keine** beschädigte oder verschmutzte Armatur einbauen.
- › Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Armatur entfernen, um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- › Beschädigungen der Anschlüsse vermeiden. Dichtflächen müssen sauber und unbeschädigt sein.
- › Armatur mit geeigneten Dichtungen abdichten.
- › Es dürfen keine Dichtmittel (Dichtband, flüssiges Dichtband) in die Armatur gelangen.
- › O₂-Eignung beachten.
- › Anschließende Rohrleitungen im Betrieb kraft- und momentfrei anschließen
- › Spannungsfreier Einbau.

- › Für eine einwandfreie Funktion, keine unzulässigen statischen, thermischen und dynamischen Beanspruchungen auf den Schieber übertragen. Reaktionskräfte beachten.
- › Temperaturabhängige Längenänderungen des Rohrleitungssystems sind mit Kompensatoren auszugleichen.
- › Armatur wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- › Bei Bauarbeiten ist die Armatur vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen.
- › Evtl. vorhandene Transportsicherung, wie Blockierbuchse entfernen.
- › Dichtheit prüfen.

Schweißen / Löten

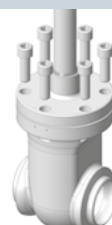
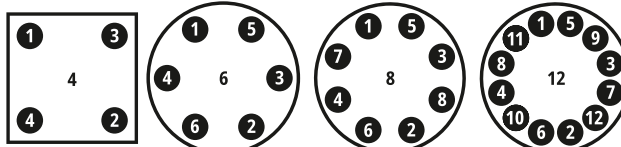
Das Schweißen/Löten des Schiebers und die eventuell erforderliche Wärmebehandlung liegt in der Verantwortung der ausführenden Baufirma bzw. des Betreibers. Bei Armaturen mit bereits eingelöteten oder ein- / angeschweißten Rohren am Ein- und Austritt kann das Oberteil im Gehäuse verbleiben. Es ist dabei notwendig, dass die Armatur in geöffneter Stellung ist und das Formiergas in Durchflussrichtung durchströmt. Bei diesem Vorgehen darauf achten, dass keine Verschmutzung des Innenraumes erfolgt.

Vor dem Schweißen / Löten

1	2
 › Anlüftschraube, SW 24, bis Anschlag lösen › Drehrichtung: entgegen Uhrzeigersinn	 › Schrauben lösen › Drehrichtung: entgegen Uhrzeigersinn
3	4
 › Schrauben entfernen	 › Oberteil und Dichtung entnehmen

5	6
› Dichtung entsorgen	› Gehäuse einschweißen/einlöten

Nach dem Schweißen / Löten

1	2
 › Neue Dichtung einlegen	 › Oberteil montieren › Dichtung nicht beschädigen
3	4
 › Schrauben montieren	 › Schrauben über Kreuz mit vorgegebenem Anzugsmoment anziehen › Drehrichtung: im Uhrzeigersinn
5	
 › Montager Reihenfolge der Schrauben	

Nennweite	DN25	DN40	DN50	DN65	DN80	DN100
Anzugsmoment	50 Nm	70 Nm	90 Nm	90 Nm	110 Nm	130 Nm
Zylinderschrauben	M10	M12	M12	M12	M16	M16

› Anzugsmomente Oberteil/Gehäuse



- › Anlückschraube, SW24, bis Anschlag einschrauben.
- › Drehrichtung: im Uhrzeigersinn



- › Dichtheit prüfen

Betrieb

Vor der Inbetriebnahme

- › Vor der Inbetriebnahme folgende Punkte prüfen:
 - › Alle Montage- und Einbauarbeiten sind abgeschlossen.
 - › Wenn vorhanden: Blockierbuchse vor Inbetriebnahme entfernen.
 - › Die Schutzvorrichtungen sind angebracht.
 - › Werkstoff, Druck, Temperatur und Einbaulage mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems vergleichen.
 - › Verschmutzungen und Rückstände aus Rohrleitung und Schieber sind entfernt, um Undichtigkeiten zu vermeiden.

Wartung und Service

Sicherheit bei der Reinigung

- › Die Vorgaben des Sicherheitsdatenblatts, allgemeine Belange des Arbeitsschutzes und das HEROSE Informationspapier „Sauerstoffanwendung“ sind zu beachten, wenn aus prozesstechnischen Gründen zum Reinigen von Lagerteilen, Verschraubungen und anderen Präzisionsteilen fettlösende Reinigungsmittel angewendet werden.
- › Instandhaltungs- oder Reinigungsarbeiten dürfen nicht durchgeführt werden, wenn die Armatur in Betrieb ist.
- › Die Reinigung darf nur äußerlich durchgeführt werden.

Wartung

Die Wartungs- und Prüfrintervalle sind vom Betreiber entsprechend den Einsatzbedingungen und den nationalen Verordnungen festzulegen. Die allgemeinen Empfehlungen des Herstellers für die Wartung und Prüfung der Ventile sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen und beruhen auf den nationalen Standards des Herstellerlandes.

Prüfristen und Wartungsintervalle

Beschreibung	Empfohlene Intervalle	
	Intervall	Umfang
Inspektion	Bei Inbetriebnahme	› Visuelle Prüfung › der Armatur auf Beschädigungen › der Kennzeichnung auf Lesbarkeit › der Einbaulage › Dichtheit › an der Spindelabdichtung › zw. Oberteil und Gehäuse › am Sitz (innere Dichtheit) › Test der Öffnungs- und Schließfunktion des Ventils
Funktionsprüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	› Test der Öffnungs- und Schließfunktion der Armatur inklusive visuelle Prüfung
Äußere Prüfung	Prüfung und Wartung entsprechend der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. In Deutschland z.B. gemäß Betriebssicherheitsverordnung	› Funktions- und Dichtheitsprüfung inklusive visuelle Prüfung
Innere Prüfung	Alle 5 Jahre oder ≥ 500 Lastwechsel	› Austausch aller Dichtungselemente bei negativem Ergebnis der Dichtheitsprüfung sowie der Funktions- und Sichtprüfung
Festigkeitsprüfung	Alle 10 Jahre	› Austausch aller Dichteilelemente inklusive Funktions-, Dichtheits-, Druckprüfung und Inspektion

Wartungsanweisung Spindelabdichtung

Entsprechend der DIN EN 1626 muss die Leckrate weniger als 14 mm³/s (bei brennbaren Fluiden weniger als 10 mm³/s) betragen. Die Spindelabdichtung ist wartungsfrei und muss nicht nachgezogen werden.

Störungstabelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Undichtigkeit an der Spindel	Spindelabdichtung defekt	› Spindelabdichtung austauschen
	Passung an der Spindel beschädigt	› Spindel austauschen
Undichtigkeit zwischen Oberteil und Gehäuse	Oberteil lose	› Schrauben mit vorgegebenem Anzugsmoment anziehen
	Dichtung beschädigt	› Dichtung austauschen
Undichtigkeit im Sitz	Fremdkörper zwischen Abschlusskörper und Sitz	› Fremdkörper entfernen
	Sitz beschädigt	› System spülen
	Dichtung Abschlusskörper-beschädigt	› Gehäuse austauschen
Gehäuse undicht	Abschlusskörper austauschen	› Abschlusskörper austauschen
	Gehäuse austauschen	› Gehäuse austauschen
Schieber öffnet bzw. schließt nicht	Ungänge/Gaseinschluß geöffnet	› Gehäuse austauschen
	Festsitzendes Gewinde	› Oberteil austauschen
	Gummibalg-Antrieb ohne Funktion	› Energiezufuhr zum Gummibalg-Antrieb überprüfen

Ersatzteile

Für Ihre Ersatzteilbestellungen benötigen wir folgende Angaben:

- › Artikel-Nr. des Ersatzteilpaketes,
- › gewünschte Liefermenge,
- › Versand- und Lieferadresse,
- › gewünschte Versandart.

Rücksendung / Reklamation

Im Falle einer Rücksendung/Reklamation ist das Service Formular zu nutzen.



Kontakt im Servicefall:

herose.com → Service → Reklamationen
E-Mail: service@herose.com

Demontage und Entsorgung

Hinweise bezüglich der Demontage

- › Alle nationalen und örtlichen Sicherheitsanforderungen beachten.
- › Das Rohrleitungssystem muss drucklos sein.
- › Das Medium und die Armatur muss Umgebungstemperatur haben.
- › Bei ätzenden und aggressiven Medien Rohrleitungssystem belüften / spülen.

Entsorgung

- › Armaturen demontieren.
- › Fette und Schmierflüssigkeiten bei der Demontage sammeln.
- › Werkstoffe trennen:
 - › Metall
 - › Kunststoff
 - › Elektronikschrott
 - › Fette und Schmierflüssigkeiten
- › Sortenreine Entsorgung durchführen.

 **HEROSE Americas, Inc.**
Charlotte, US

 **HEROSE Ltd.**
Doncaster, GB

 **Mack Valves India Pty Ltd.**
Pune, IN

HEROSE Ibérica, S. L.
Barcelona, ES

 **HEROSE GmbH**
Bad Oldesloe, DE

 **HEROSE Valves Co., Ltd.**
Dalian, CN

 **Mack Valves Pty Ltd.**
Kilsyth, AU

Verantwortlicher Importeur

England
HEROSE Ltd.
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE
Großbritannien
+44 1302 773 114
info@herose.co.uk

Fertigung und Service

Europäische Union
HEROSE GmbH
Armaturen und Metalle
Elly-Heuss-Knapp Str. 12
23843 Bad Oldesloe
Deutschland
+49 4531 509-0
info@herose.com

Amerika
HEROSE Americas, Inc.
15050 Choate Circle,
Suite E
Charlotte, NC 28273
Amerika

England
HEROSE Ltd.
Unit 13 Durham Lane
Doncaster, DN3 3FE
Großbritannien
+44 1302 773 114
info@herose.co.uk

Indien
Mack Valves India Pvt. Ltd.
Plot No 53, F-II Block
MIDC, Pimpri,
Pune, MH - 411018
Indien
+91 20 6718 1614
info.india@mackvalves.in

Australien
Mack Valves Pty. Ltd.
Unit 3/34 Garden Street
Kilsyth VIC 3137
Australien
+61 3 9737 5200
sales@mackvalves.com

VR China
HEROSE Valves Co., Ltd.
Wanda Road 41-16#,
Building 33, Kaifuqu
Dalian 116600
China
+86 411 661 643 88
info@herose.cn



Bitte scannen Sie den QR-Code, um weitere verfügbare Sprachen dieser Betriebsanleitung zu erhalten oder gehen Sie online auf: products.herose.com/manuals



HEROSE GMBH | Armaturen und Metalle

📍 Elly-Heuss-Knapp-Straße 12
23843 Bad Oldesloe – Germany

☎ +49 4531 509 – 0

✉ info@herose.com

🌐 www.herose.com

HEROSE

Built to Endure